



Ehemaligenbrief

Januar 2017
32. Jahrgang

der Vereinigung der Ehemaligen des BWH Bern und des BJW Schosshalde

Präsident: Ueli-Bartley Brönnimann, Gutenbergstrasse 33, 3011 Bern,
☎ 031 382 27 26 ✉ vew@triebfeder.ch

Adressverwalter: Heinrich Baumann ☎ 031 332 52 89 ✉ hu@hubaumann.ch

Liebe Ehemalige

An der **Mitgliederversammlung** im BJW am 10. September 2016 wurden die sich zur Wiederwahl stellenden Vorstandsmitglieder bestätigt, so dass die Zusammensetzung wie folgt aussieht:

Ueli-Bartley Brönnimann, Präsidium

Margarete (Margrit) Schaller-Samuel, Vizepräsidium, Archiv und Ehemaligenbrief

Heinrich (Heiri) Baumann, Adressverwaltung

Christine (Tine) Gosteli, Bezug zu Aera 88+

Peter Rolf Hubacher, Kontakte zur Burgergemeinde Bern

Rade Maksimovic, Protokollführung

Fredi Vögeli, Kassenführung

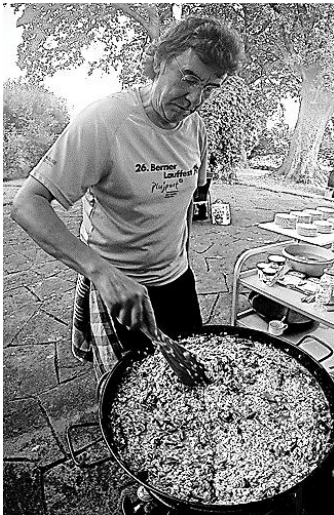


Foto: Pierre-Alain Gilomen

Fredi Vögeli beim Risottokochen

Als Revisoren wurden bestätigt/gewählt: Adrian Furer (bisher Ersatzrevisor) und Patrice Ackermann (neu, bisher Vorstandsmitglied). Rose-Marie Tschannen (Revisorin) steht aus gesundheitlichen Gründen zur Wiederwahl leider nicht zur Verfügung.

Patrice Ackermann wird für sein elfjähriges Engagement im Vorstand gewürdigt und seine Tätigkeit wird mit einer symbolischen Geste verdankt. Als Revisor wird er verdankenswerterweise, wie oben erwähnt, weiterhin unserer Ehemaligenvereinigung zur Verfügung stehen.

Nach der Mitgliederversammlung waren die Anwesenden eingeladen zu Risottoplausch und Dessert. Anschliessend gemütliches Zusammensein, Durchstöbern von alten Fotoalben und Gedankenaustausch.

Mitgliederbeitrag 2016

Der Vorstand bedankt sich für die vielen Beiträge, welche bereits eingegangen sind. Es bedeutet erneuten Ansporn für uns, weiterhin für die Ehemaligen ehrenamtlich tätig zu sein. Wer noch überweisen möchte, hier die Angaben: VEW Vereinigung der Ehemaligen des BWH Bern und des BJW Schosshalde Bern, 3000 Bern, Postkonto: 30-12206-7 oder IBAN: CH57 0900 0000 3001 2206 7.

Verstorben

Ende 2015 Michael Leser, Oberrohrdorf, geb. 1948

29.5.16 Susanna Rufer-Kuhn, Urtenen-Schönbühl, geb. 1935

3.12.16 Christoph Bürki, Bern, geb. 7.2.29 (Sohn von Waisenvater Karl Bürki)

News BJW

Quelle: Medaillon Nr. 26, Seite 11, Informationen aus der Burgergemeinde Bern

Text: Bernhard Kuonen, Gesamtleiter Bürgerliches Jugendwohnheim Schosshalde

Das Bürgerliche Jugendwohnheim, welches Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene berät, betreut, begleitet und unterstützt, ist in zwei Bereiche aufgeteilt. Das SAT-Projekt legt seinen Schwerpunkt auf Jugendliche und jungen Erwachsene, welche selbstständig wohnen. Am Standort «Schosshalde» werden vorwiegend Kinder und deren Familien betreut, hier stehen auch stationäre Plätze zur Verfügung. Der Fokus auf beide Klienten-Zielgruppen bleibt bestehen.

Förderung von Selbstständigkeit - Der eigentliche Wandel in der Strategie des Bürgerlichen Jugendwohnheims besteht in der Vermittlung von individueller «Hilfe zur Selbsthilfe», und zwar umfassender und wirkungsvoller als bisher. Diese soll Menschen in schwierigen Lebenssituationen, wie etwa Alleinerziehenden oder gefährdeten Kindern, auf zeitgemässe Art helfen, ihr Leben wieder selbst in die Hand zu nehmen. Kinder und Jugendliche sollen wieder oder erstmals mit selbstständiger Lebensbewältigung vertraut gemacht sowie Eltern (wieder) Erziehungskompetenzen gegeben werden: dass sie neu lernen, Grenzen zu setzen oder Normen zu vermitteln, was Freizeitverhalten, Medienkonsum oder Umgang mit Geld ihrer Kinder betrifft.

Wie sieht die Institution bald aus? - Die Dienstleistungen werden nicht mehr nur an einem Standort erbracht. So nutzt die Institution schon jetzt kaum mehr die Hälfte ihrer Gebäulichkeiten in der Schosshalde, welche daher weitgehend fremdvermietet sind. Da die Familien unterstützt werden sollen, eigenständig ihre Erziehungsaufgaben zu übernehmen, werden die betroffenen Kinder und Jugendlichen vermehrt in ihren angestammten Familien leben, wo sich auch ihr «natürlicher» Lebensmittelpunkt befindet. Nur bei Gefährdung des Wohls eines Kindes oder Jugendlichen erfolgt die externe Unterbringung unter Einbezug der betroffenen Eltern.

Der Wille des Klienten ist zentral - Mit dem Konzept der «Sozialraumorientierung» stellt sich die Institution innovativ den aktuellen Herausforderungen in der Familien- und Sozialhilfe. Nachfolgende Neuerung bringt die Sozialraumorientierung weiter mit sich: Dienstleistungen werden wohnortsnah erbracht. Die Mitarbeitenden evaluieren Ressourcen und Besonderheiten vor Ort, um ihre Klienten gezielt unterstützen zu können. Das neu ausgerichtete Bürgerliche Jugendwohnheim wird seine Dienstleistungen in den Sozialräumen im Osten der Agglomeration Bern anbieten und einzelne Teams dort stationieren, so in Bern-Ost, Ostermündigen, Muri, Ittigen und Münchenbuchsee. «Der Wille des Klienten ist zentral», lautet ein wichtiger Aspekt der Sozialraumorientierung, da nichts stärker ist, als der eigene Wille und selbstgewählte Ziele. Sie sind Voraussetzung, dass angestrebte Veränderungen erreicht werden können und von Dauer sind. Das neue Konzept sieht vor, dass sich die Mitarbeitenden zur Effizienzsteigerung mehr denn je mit externen Fachstellen aktiv vernetzen. Sie werden zur Erlangung der notwendigen Kompetenzen und methodischen Fertigkeiten in internen Schulungen unterstützt.

News BJW Nachtrag - Im Jahr 2015 wurden Jubiläen gefeiert, wir gratulieren nachträglich.

Stutz Paul, 35 Jahre

Perrollaz Priscilla, 20 Jahre

Jost Stefan, 20 Jahre

Bischoff Erich, 15 Jahre

Stutz Beatrice, 10 Jahre

Höck-Termine im Restaurant Grock, Neuengasspassage 3, 3011 Bern, 1. Stock, Lift

Datum	Zeit Ort	Ehemalige
Fr 17. Feb 17	18.30 Uhr Grock	für Alle u.a. mit Christine (Tine) Gosteli (88-94) und Margarete (Margrit) Schaller-Samuel (63-68)
Mo 17. Apr 17	kein Höck: Ostermontag und zudem ist das Restaurant Grock geschlossen	
Sa 17. Jun 17	18.30 Uhr Grock	für Alle u.a. mit Heinrich (Heiri) Baumann (56-59) und Christine (Tine) Gosteli (88-94)
Do 17. Aug 17	18.30 Uhr Grock	für Alle u.a. mit Fredi Vögeli (68-74) und Rade Maksimovic Hugi (80-86)
Di 17. Okt 17	<u>11.15</u> Uhr Grock	für di ' chli Eltere ' u.a. mit Peter-Rolf Hubacher (44-49) und Hugo Schärer (41-52)
Di 17. Okt 17	<u>18.30</u> Uhr Grock	für Alle u.a. mit Ueli-Bartley Brönnimann (63-72) und Margarete (Margrit) Schaller-Samuel (63-68)

Ein gesundes, zufriedenes, glückliches, erfolgreiches, gutes Jahr 2017 - verbunden mit lieben Grüssen, das wünscht von Herzen allen Ehemaligen

